

"Letter of Intent"

Kooperation zwischen NÖ und Västernorrland besiegelt Niederösterreich ist Vorreiter am Sektor der erneuerbaren Energie. Die schwedische Region Västernorrland (243.000 Einwohner, Hauptstadt Härnösand) will einer werden.



Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Landeshauptmann Gunnar Holmgren unterzeichneten am Montag einen Letter of Intent zwischen Niederösterreich und der schwedischen Region Västernorrland.

| Christian Eplinger aus Schweden

Am Montag unterzeichneten daher Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf und der Landeshauptmann von Västernorrland Gunnar Holmgren in Härnösand einen Letter of Intent - ein Kooperationsvertrag, in dem die Zusammenarbeit und der gegenseitige Erfahrungsaustausch am Sektor der erneuerbaren Energie, der Elektromobilität, der Energieeffizienz bei Gebäuden sowie bei innovativen Infrastrukturprojekten festgeschrieben ist.



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Landeshauptmann Gunnar Holmgren unterzeichneten am Montag einen Letter of Intent zwischen Niederösterreich und der schwedischen Region Västernorrland | Christian Eplinger

„Die gute Zusammenarbeit von Österreich und Schweden auf nationaler Ebene muss auch auf regionaler Ebene vertieft werden, denn hier wird die eigentliche Arbeit verrichtet – gerade am Sektor der Energiepolitik“, betonte Gunner Holmgren. Und auch Stephan Pernkopf ist überzeugt, dass beide Regionen von einander profitieren können.



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Landeshauptmann Gunnar Holmgren unterzeichneten am Montag einen Letter of Intent zwischen Niederösterreich und der schwedischen Region Västernorrland | Christian Eplinger

„Västernorrland hat hehre Ziele am Sektor der erneuerbaren Energie. Wir können ihnen da sicher gute Tipps geben und gleichzeitig auch niederösterreichisches Know-How am schwedischen Markt positionieren“, sagt Pernkopf und spielt damit auf den geplanten Windpark der Ökoenergie Wolkersdorf in Västernorrland an.

Details zur Kooperation zwischen Niederösterreich und dem schwedischen Västernorrland in der nächstwöchigen NÖN-Print-Ausgabe und im E-Paper.